

Arbeitsblatt 3: Mobbing und Gruppenzwang in Lars ist LOL / Didaktisch-methodischer Kommentar

### Arbeitsblatt 3

# MOBBING UND GRUPPENZWANG IN LARS IST LOL

## (LARS ER LOL, EIRIK SÆTER STORDAHL, NO 2024) FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Didaktisch-methodischer Kommentar

—

#### Fächer:

Deutsch, Ethik, Lebenskunde,  
ab 11 Jahren, ab Klasse 9

#### Lernprodukt/Kompetenzschwerpunkt:

Die Schüler/-innen entwickeln Filmszenen. In Deutsch liegt der Kompetenzschwerpunkt auf dem Schreiben, in Ethik und Lebenskunde auf dem Perspektiven einnehmen. Fächerübergreifend erfolgt die Vertiefung mit der Auseinandersetzung filmästhetischer Mittel.

#### Didaktisch-methodischer Kommentar:

Die Schüler/-innen vertiefen ihr Filmerlebnis, indem sie sich mit Mobbing und Gruppenzwang sowie mit Hilfsangeboten und Prävention zu Mobbing auseinandersetzen. Die Lehrkraft sollte sehr sensibel mit dem Thema umgehen, da in der Lerngruppe Schüler/-innen eventuell von Mobbing betroffen waren oder sind. Zunächst fertigen sie in Kleingruppen in autonomer Recherche (ab 9. Klasse) eine Informationsmappe zum Thema Mobbing und Gruppenzwang an. Jüngeren Schüler/-innen können alternativ ausgewählte Infotexte (beispielsweise von der Webseite Hanisauland) ausgedruckt werden.

In einem nächsten Schritt erstellen sie unter Zuhilfenahme von Filmstills ein Figurenschaubild, um den inhaltlichen Transfer von Mobbing und Gruppenzwang auf die filmische Welt zu vollziehen. Alternativ kann auch ein digitales Schaubild erstellt werden. Die Figurenschaubilder werden anschließend in einem Gallery Walk betrachtet und das Gelungenste ausgezeichnet.

Zur Vertiefung können die Lernenden sich die Videoanalyse zu den Filmfiguren auf kinofenster.de ansehen. Sodann tragen sie die wichtigsten Informationen über Hilfsangebote und Präventionsmöglichkeiten von Mobbing zusammen und ergänzen diese in ihrer Infomappe (Aufgabe a). Auch hier sollte den jüngeren Schüler/-innen von der Lehrkraft ausgedrucktes Material zur Verfügung gestellt werden. In einem nächsten Schritt situieren die Lernenden die Filmstills in der Filmhandlung und entwickeln realistische Handlungsalternativen für die Filmfiguren. Ihre Ergebnisse stellen sie sich dann im Plenum vor und werten sie kriteriengeleitet aus. Optional ist die filmpraktische Aufgabe: Die Lernenden suchen sich in Gruppen eine Szene ihrer Wahl aus Aufgabe e) aus, planen sorgfältig den Filmprozess und filmen die Szene schließlich (mit Kameras/Smartphone). In einem abschließenden Screening sichten sie gemeinsam ihre Filmszenen und werten sie kriteriengeleitet aus.

**Benötigte Materialien:** ausgedruckte Filmstills, farbige Filzstifte, A3-Blätter (weiß)

#### Autor/in:

Lena Sophie Gutfreund